

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(1979)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

78. Jahresbericht

1. Mitgliederbestand und Mutationen

Der Verein zählte Ende 1979 total 594 Mitglieder. Im Berichtsjahr haben wir die nachfolgend angeführten Mitglieder durch den Tod verloren:

Rose Dardel, Aarberg
F.E. Gruber-v.Fellenberg, Bern
Max Kehrli, Gunten
A.E. Kummer, Bern
Hubert Matile, Biel
Wolfgang v.Mülinen, Bern
Dr.med. Hans Rohr, Oberhofen
Dr. Alfred Scheidegger, Bern
Werner Stettler, Kirchdorf
Susanne Studer, Bern

Ausgetreten sind 12 Mitglieder. Diesem Verlust stehen folgende 22 Neueintritte gegenüber:

Helen Burkhalter, Bern
Christian Bütikofer, Thun
Fritz Dill-von Allmen, Gunten
Pierre Dumont, Botschafter, Bern
Antoinette v.Ernst, Bern
René Hermann, Bern
Hans Hubacher, Gemeinderat, Bern
Hanni Klopstein, Bern
Patrik König, Bern
Hedwig Maeder, Bern
Dr. Monika Notter, Bern
Dr. Christin Osterwalder, Bern
Percy Piccoli, Bern
Anny Röthlisberger, Gümligen
Hedy Schäfli-Bloesch, Bern
Rina Scheurmann, Zürich
Markus Schlatter, Corgémont
Ulrich Schmid, Bern
Erwin Schneider, a.Regierungsrat, Schüpfen
Elisabeth Stähli, Zürich
J. Harald Wäber, Bern
Marie-Christine v.Wytenbach-v.Steiger, Bern

2. Jahresversammlung und Ausflüge

Unseren Gepflogenheiten treu bleibend wurde die Jahresversammlung am Nachmittag des 16. Juni wieder im Schloss Oberhofen abgehalten. Die Behandlung der ordentlichen Geschäfte spielte sich wiederum im gewohnten Rahmen ab, d.h. Begrüssung durch den Präsidenten, mit Vororientierung über den Jahresausflug und die Geschenke für die Museumsammlung, dann der Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung und eine Orientierung des Direktors über die wichtigeren Ereignisse im Historischen Museum, wie Ausstellungen, Publikationen, Geschenke und Neuerwerbungen aller vier Abteilungen.

Der Ausflug vom 7. Oktober führte uns zuerst per Autocar nach Brugg, wo Frau Dr. Christin Osterwalder das Modell eines römischen Legionslagers und die Sonderausstellung von Zinnsoldaten "Römer und Kelten" erläuterte. Das Mittagessen wurde in einem Landgasthof des benachbarten Dorfes Birr eingenommen, wo wir uns auch auf dem Kirchhof das 1864 dort eingerichtete Denkmal Heinrich Pestalozzis anschauten. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Königsfelden. In der ehemaligen Klosterkirche erklärte der Direktor die Glasfenster aus dem 14. Jahrhundert, ein Hauptwerk schweizerischer mittelalterlicher Glasmalerei. Beim Amphitheater bei Vindonissa wurde die Rückfahrt nach Bern für einige Minuten unterbrochen, um die gesamte Anlage wenigstens aus der Entfernung, von der Autostrasse aus, zu besichtigen.

3. Jahresrechnung

Im Jahre 1979 schloss die Rechnung bei Fr. 25'870.40 Einnahmen und Fr. 29'674.20 Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3'803.80 ab.

4. Förderung des Museums

Bereits zu Beginn des Berichtsjahres konnte der Verein aus dem Genfer Kunsthandel eine Trinkschale des Berner Goldschmiedes Emanuel Jenner erwerben, die dieser 1714 im Auftrage des Rates von Bern ausgeführt hat (siehe S. 69).

Robert L. Wyss



Abb. 1. Die Villmegerschale von Emanuel Jenner (1657-1741), 1713.
Geschenk des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums